Stadtkämmerer Bernd Knabe berichtet, dass der Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2016 u. a. durch die Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 1.255 Punkte ausgeglichen ist.

Er teilt weiter mit, dass die Stadt mit einer um 1.000.000 € höheren Landeszuweisung für Flüchtlinge rechnen kann. Dadurch ergibt sich für 2016 eine leichte Verbesserung im Ergebnisplan.

Unter Zugrundelegung des Haushaltsplanentwurfes 2016 erläutert Herr Knabe nun die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses entfallenden Produkte:

01.01 Unterstützung einer Kommune in der Dritten Welt

Das Projekt wird in 2016 eingestellt. Dies begründet sich damit, dass das bisherige Spendenaufkommen in Höhe von ca. 3.000 € weggefallen ist, mit welchem gegenfinanziert wurde.

01.15 Städtepartnerschaften

Der Mittelansatz für die Partnerschaften mit der französischen Stadt Chatenay Malabry und der holländischen Gemeinde Landsmeer wurde in 2015 reduziert und ab 2016 gestrichen. Die Partnerschaften sollen dann durch die Bürgerschaft weitergeführt werden.

In den letzten Jahren fand der Austausch mit den Partnerstädten nicht mehr in dem Umfang wie früher einmal, statt. Auch wurden die bisher zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 2.500 € nicht immer ausgeschöpft.

Herr Riegel wird sich zum Informationsaustausch mit den Städtepartnerschaftsbeauftragten in Verbindung setzen.

04.01 Kommunale Veranstaltungen

Der Ansatz wurde von 990 € auf 820 € gekürzt. Wie bisher werden 700 € für die Ausrichtung des Stadtgeburtstages und 120 € für die Unfallversicherung für die Theatergruppe „Losemundtheater“ zur Verfügung gestellt. Der Betrag von 170,00 € für Ortsverschönerung und Wettbewerbe wurde seit Jahren nicht mehr in Anspruch genommen und entfällt ab 2016.

04.03 Örtliche Kulturangelegenheiten

Es ist vorgesehen, dem Heimatverein Bergneustadt e. V. auch in 2016 den Betrag von 10.300 € für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen etc. zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass es bezüglich der Zahlung einen mündlichen Vertrag zwischen dem Heimatverein und der Stadt Bergneustadt gibt.

04.05 Musikschule Bergneustadt

Die Einnahmen durch Entgelte für Musikurse sind in 2016 mit 107.000 € angesetzt und damit niedriger als in 2015 mit 119.900 €. Demgegenüber sind die aufzuwendenden Honorare für Personal nur geringfügig gesunken.

04.06 Bücherei Bergneustadt

In 2016 wird die Fa. Bohle den Betrieb der Bücherei wie in 2015 wieder mit einer

Spende von 5.000 € unterstützen

Durch den Umzug der Bücherei Anfang nächsten Jahres in das Gebäude der Kath. Grundschule sinken in 2016 die Personalkosten durch Einsparung einer Reinigungskraft.

In 2016 fallen für das bisherige Gebäude in der Kirchstraße nur noch anteilige und in 2017 keine Unterhaltungskosten mehr an

Herr Riegel teilt mit, dass sich der Förderverein der Stadtbücherei mit der Fa. Bohle in Verbindung setzen wird, um diese auch für 2017 um eine Spende zu bitten

05.01 Seniorenberatung / Demografie

In diesen Bereich fallen keine Sachaufwendungen. Es entstehen lediglich Personalkosten. Ein Teil davon wird durch die vom Oberbergischen Kreis zu zahlende Kostenpauschale für die Durchführung der Senioren- und Pflegeberatung reduziert.

05.02 Sonstige Hilfen und Leistungen

Hier gibt es keine nennenswerten Änderungen.

05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten

Durch den hohen Flüchtlingszustrom steigen die Kosten von 520.500 € in 2015 auf 2.857.500 € in 2016. Nach der aktuellen Ankündigung des Landes kann mit einer deutlich erhöhten Landeszuweisung (10.000 €/Flüchtling/Jahr) gerechnet werden. Die zu erwartende Zuweisung wurde daher um 1.000.000 € erhöht und ist nun mit 2.500.000 € veranschlagt. Dadurch reduziert sich in 2016 der Zuschussbedarf auf ca. 705.000 €.

06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Es handelt sich hier um reine Personalkostenansätze. Es geht um die Festsetzung der effektiv zu fördernden Elternbeiträge durch Ermittlung der Einkommenshöhe.

06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Der Sachkostenaufwand in den Begegnungsstätten Hackenberg und Krawinkel-Saal ist jeweils getrennt aufgeführt. Es gibt keine nennenswerten Abweichungen zu 2015.

10.08 Hilfe bei Wohnproblemen

Entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme wurden Erträge und Aufwendungen angehoben. Insbesondere erhöhen sich die Sachkosten für das Inventar für Flüchtlingsunterkünfte.

15.02 Tourismus

Hier findet man die Jahrespauschale, die an den Heimatverein „Feste Neustadt“ für die Übernahme von Aufgaben aus dem Touristikbereich gezahlt wird. Außerdem wird ein Betrag von 1.000 € für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Herr Knabe erläutert nun noch die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden investiven Maßnahmen:

04.05 Musikschule

06.02 Kinder- und Jugendarbeit

Beide Ansätze sind zum Vorjahr unverändert.

10.08 Übergangsheim für Asylbewerber und Aussiedler

Es wird auf den geplanten Neubau von 2 Doppelhäusern am Silberberg hingewiesen.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet. Unter anderem wird von der Verwaltung auf Nachfrage mitgeteilt, dass nach der eventuellen Ablehnung der Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B durch den Stadtrat, möglicherweise von der Bezirksregierung weitere Einsparmöglichkeiten geprüft werden. Wo die Schwerpunkte für Einsparungen von der Bezirksregierung gesetzt werden, kann von hier nicht beantwortet werden.

Um demnächst zu kommen, bittet Herr Lenz die Verwaltung eine Liste über die freiwilligen Ausgaben zu erstellen, damit der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung über Einsparmöglichkeiten beraten kann. Herr Knabe sagt zu, eine solche Liste zu erstellen.

Die Vorsitzende trägt nun die vom Ausschuss zu fassende Empfehlung für die Beschlussfassung für den Rat für die o.a. Haushaltsansätze vor:

Der Ausschuss für Soziales und Kultur sieht die Schlüssigkeit des vorgelegten Haushaltsplanentwurfes in seinem Bereich, kann diesen jedoch aufgrund der Gesamtlage des Haushaltes dem Rat nicht zum Beschluss empfehlen.

Daraufhin wird diese Empfehlung kontrovers diskutiert. Es soll nun über diese Version der Beschlussfassung abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Sitzung wird nun auf Antrag der Ausschussmitglieder kurz zu Beratungszwecken unterbrochen.